

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/17057

"Subsidiarität - Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige und zur Aufhebung der Richtlinie 2010/18/EU des Rates, COM (2017) 253 final; BR-Drs. 351/17"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/17057 vom 23.05.2017
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/17078 des BU vom 30.05.2017
3. Beschluss des Plenums 17/17085 vom 30.05.2017
4. Plenarprotokoll Nr. 105 vom 30.05.2017



Antrag

der Abgeordneten **Dr. Franz Rieger, Karl Freller, Alex Dorow, Dr. Martin Huber, Alexander König, Alfred Sauter, Martin Schöffel, Thorsten Schwab, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Mechthilde Wittmann CSU,**

Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Subsidiarität

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige und zur Aufhebung der Richtlinie 2010/18/EU des Rates,

COM (2017) 253 final;

BR-Drs. 351/17

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass gegen den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige und zur Aufhebung der Richtlinie 2010/18/EU des Rates, COM (2017) 253 final; BR-Drs. 351/17 Subsidiaritätsbedenken bestehen.

Der Landtag schließt sich damit der Auffassung der Staatsregierung an.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, bei den Beratungen des Bundesrats auf die Subsidiaritätsbedenken hinzuweisen. Sie wird ferner aufgefordert, darauf hinzuwirken, dass diese Bedenken Eingang in den Beschluss des Bundesrats finden.

Es liegt ein Verstoß gegen den Subsidiaritätsgrundsatz (Art. 5 Abs. 3 EUV) vor, da die vorgeschlagenen Maßnahmen ausreichend auf Ebene der Mitgliedstaaten verwirklicht werden können und ein Tätigwerden auf Unionsebene nicht geboten ist.

Die EU ist im Bereich der Sozialpolitik nur zum Erlass von Mindestvorschriften befugt. Mit den geltenden Regelungen der Richtlinie 2010/18/EU über Elternurlaub wurden hier bereits hinreichend Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben auf EU-Ebene geschaffen. Es ist nicht ersichtlich, dass darüber hinausgehende Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben nicht ausreichend von den Mitgliedstaaten selbst auf zentraler, regionaler oder lokaler Ebene verwirklicht werden können und dass die Ziele der von ihr vorgeschlagenen Maßnahmen wegen ihres Umfangs oder ihrer Wirkung auf Unionsebene besser zu verwirklichen sind. Eine unterschiedliche Rechtslage und damit auch ein unterschiedliches Niveau in den Mitgliedstaaten, die bereits auch selbst Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ergriffen haben, kann nicht ohne weiteres Harmonisierungsbestrebungen der EU rechtfertigen. Eine solche Lage erscheint gerade als Ausdruck des Subsidiaritätsprinzips, die EU-Kompetenzen sind nämlich nach Artikel 153 des Vertrags über die Arbeitsweise der EU im Bereich der Sozialpolitik darauf beschränkt, die Tätigkeiten der Mitgliedstaaten zu unterstützen und zu ergänzen.



Beschlussempfehlung und Bericht

**des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie
regionale Beziehungen**

**Antrag der Abgeordneten Dr. Franz Rieger, Karl Freller,
Alex Dorow u.a. CSU,
Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und
Fraktion (FREIE WÄHLER)
Drs. 17/17057**

Subsidiarität

**Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und
des Rates zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern
und pflegende Angehörige und zur Aufhebung der Richtlinie
2010/18/EU des Rates,
COM (2017) 253 final;
BR-Drs. 351/17**

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter: **Dr. Franz Rieger**
Mitberichterstatter: **Georg Rosenthal**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen federführend zugewiesen.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 60. Sitzung am 30. Mai 2017 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
CSU: Zustimmung
SPD: Ablehnung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Ablehnung
Zustimmung empfohlen.

Dr. Franz Rieger
Vorsitzender



Beschluss des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Dr. Franz Rieger, Karl Frei-
ler, Alex Dorow, Dr. Martin Huber, Alexander König,
Alfred Sauter, Martin Schöffel, Thorsten Schwab,
Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Mechthilde
Wittmann CSU,**

**Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen
Fahn, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Günther
Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joa-
chim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz,
Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muth-
mann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl,
Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann,
Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 17/17057, 17/17078

Subsidiarität

**Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen
Parlaments und des Rates zur Vereinbarkeit von
Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende
Angehörige und zur Aufhebung der Richtlinie
2010/18/EU des Rates,
COM (2017) 253 final;
BR-Drs. 351/17**

Der Landtag stellt fest, dass gegen den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige und zur Aufhebung der Richtlinie 2010/18/EU des Rates, COM (2017) 253 final; BR-Drs. 351/17 Subsidiaritätsbedenken bestehen.

Der Landtag schließt sich damit der Auffassung der Staatsregierung an.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, bei den Beratungen des Bundesrats auf die Subsidiaritätsbedenken hinzuweisen. Sie wird ferner aufgefordert, darauf hinzuwirken, dass diese Bedenken Eingang in den Beschluss des Bundesrats finden.

Es liegt ein Verstoß gegen den Subsidiaritätsgrundsatz (Art. 5 Abs. 3 EUV) vor, da die vorgeschlagenen Maßnahmen ausreichend auf Ebene der Mitgliedstaaten verwirklicht werden können und ein Tätigwerden auf Unionsebene nicht geboten ist.

Die EU ist im Bereich der Sozialpolitik nur zum Erlass von Mindestvorschriften befugt. Mit den geltenden Regelungen der Richtlinie 2010/18/EU über Elternurlaub wurden hier bereits hinreichend Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben auf EU-Ebene geschaffen. Es ist nicht ersichtlich, dass darüber hinausgehende Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben nicht ausreichend von den Mitgliedstaaten selbst auf zentraler, regionaler oder lokaler Ebene verwirklicht werden können und dass die Ziele der von ihr vorgeschlagenen Maßnahmen wegen ihres Umfangs oder ihrer Wirkung auf Unionsebene besser zu verwirklichen sind. Eine unterschiedliche Rechtslage und damit auch ein unterschiedliches Niveau in den Mitgliedstaaten, die bereits auch selbst Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ergriffen haben, kann nicht ohne weiteres Harmonisierungsbestrebungen der EU rechtfertigen. Eine solche Lage erscheint gerade als Ausdruck des Subsidiaritätsprinzips, die EU-Kompetenzen sind nämlich nach Artikel 153 des Vertrags über die Arbeitsweise der EU im Bereich der Sozialpolitik darauf beschränkt, die Tätigkeiten der Mitgliedstaaten zu unterstützen und zu ergänzen.

Die Präsidentin
I.V.

Reinhold Bocklet
I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Peter Meyer

Dritter Vizepräsident Peter Meyer: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 3** auf:

Abstimmung

über eine Subsidiaritätsangelegenheit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Bevor ich über die Liste abstimmen lasse, möchte ich Sie noch darauf hinweisen, dass der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen in seiner heutigen Sitzung die unter der Nummer 1 aufgeführte Subsidiaritätsangelegenheit betreffend Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige und zur Aufhebung der Richtlinie 2010/18/EU beraten hat und empfohlen hat, auf die in der Drucksache 17/17057 aufgeführten Subsidiaritätsbedenken hinzuweisen und darauf hinzuwirken, dass diese Bedenken Eingang in den Beschluss des Bundesrats finden.

Von der Abstimmung sind die Nummern 9 und 12 der Anlage ausgenommen. Dies sind der Antrag der SPD-Fraktion "Zum Internationalen Frauentag: Rechtsanspruch auf Schutz vor Gewalt umsetzen" auf Drucksache 17/15809 und der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend "Bericht über den Stand des Hilfesystems für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder" auf Drucksache 17/15838, die auf Wunsch der Fraktionen gesondert beraten werden sollen. Der gemeinsame Aufruf der Anträge erfolgt erst am späten Abend, am Ende der regulären Tagesordnung.

Wir kommen damit zur Abstimmung über die Liste. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme des jeweils maßgeblichen Ausschussvotums entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind

alle Fraktionen. Gibt's Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge und der Subsidiaritätsangelegenheit zugrunde gelegt wurden
(Tagesordnungspunkt 3)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Subsidiaritätsangelegenheit

1. Antrag der Abgeordneten Dr. Franz Rieger, Karl Freller, Alex Dorow u.a. CSU,
Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und
Fraktion (FREIE WÄHLER)

Subsidiarität

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur
Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige
und zur Aufhebung der Richtlinie 2010/18/EU des Rates,
COM (2017) 253 final;

BR-Drs. 351/17

Drs. 17/17057, 17/17078 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anträge

2. Antrag der Abgeordneten Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt, Prof. Dr. Peter Paul
Gantzer u.a. SPD
Die finanzielle Beteiligung des Freistaates bei der Betreuung
junger Flüchtlinge deutlich erhöhen
Drs. 17/13882, 17/16952 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie
und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 Dank dem Ehrenamt -
 Bayerische Ehrenamtskarte stärker fördern und mit Leben füllen
 Drs. 17/14527, 17/16812 (A)

**Antrag der SPD-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 GeschO:
 Votum des mitberatenden Ausschusses für
 Staatshaushalt und Finanzfragen**

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Hans-Ulrich Pfaffmann, Ruth Waldmann u.a. SPD
 Familien in Bayern bestmöglich unterstützen II -
 Familienpakt Bayern um haushaltsnahe Dienstleistungen ergänzen
 Drs. 17/14775, 17/16813 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Hans-Ulrich Pfaffmann u.a. SPD
 Bericht zu massiver Erhöhung der Gebühren nach §§ 23 und 24 der Asyldurchführungsverordnung
 Drs. 17/14947, 17/16953 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Ruth Waldmann u.a. SPD
 Kalte Kommunalisierung der Integrationskosten beenden -
 Bundesmittel an Kommunen weiterleiten
 Drs. 17/15131, 17/16954 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU
Gebietskulisse für benachteiligte Gebiete sichern
Drs. 17/15581, 17/16931 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Mikroplastik in Kosmetika verbieten
Drs. 17/15743, 17/16902 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Müller u.a. und Fraktion (SPD)
Zum Internationalen Frauentag:
Rechtsanspruch auf Schutz vor Gewalt umsetzen
Drs. 17/15809, 17/16814 (A)

der Antrag wird gesondert beraten

10. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Ilona Deckwerth u.a. SPD
Arbeitslose besser fördern - Reformkonzept unterstützen!
Drs. 17/15821, 17/16956 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ENTH	ENTH

11. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Ausbildungen und Einstiegsqualifizierungen für Flüchtlinge durch die Ausländerbehörden zügig genehmigen!
Drs. 17/15823, 17/16940 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht über den Stand des Hilfesystems für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder
Drs. 17/15838, 17/16815 (E)

der Antrag wird gesondert beraten

13. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Gabi Schmidt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Keine Altersgrenze beim Schnupperfischen
Drs. 17/15851, 17/16917 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Dauerhafte Aufenthaltsperspektive für gut integrierte Asylbewerberinnen und Asylbewerber ermöglichen
Drs. 17/15855, 17/16999 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Ausbreitung der Vogelgrippe und Stallpflicht für Nutzgeflügel
Drs. 17/15857, 17/16903 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Keine Ausnahme für hormonwirksame Stoffe bei Pestiziden
Drs. 17/15858, 17/16918 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD
Nachhaltige Stärkung des Ökolandbaus Teil I -
Teilbetriebsumstellungen auch weiterhin nicht über Agrarumweltmaßnahmen fördern
Drs. 17/15860, 17/16919 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD
Nachhaltige Stärkung des Ökolandbaus Teil II -
Investitionsförderung für Ökobetriebe optimieren
Drs. 17/15861, 17/16930 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH

19. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD
Nachhaltige Stärkung des Ökolandbaus Teil III -
Bilanz des bayerischen Bio-Siegels
Drs. 17/15862, 17/16920 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Unterstützung des Raubtier- und Exotenasyl e.V. durch Zuschüsse zum Betrieb
Drs. 17/15872, 17/16904 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Nikolaus Kraus u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Schutzstatus des Bibers für Deutschland anpassen
Drs. 17/15920, 17/16905 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

22. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl
u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Mehr Platz für ein Miteinander von Landwirtschaft und Natur auf Ökologische
Vorrangflächen
Drs. 17/15926, 17/16921 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Weidehaltung besser unterstützen
Drs. 17/15927, 17/16922 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24. Antrag der Abgeordneten Gudrun Brendel-Fischer, Dr. Otto Hünnerkopf, Angelika Schorer u.a. CSU
Schafhaltung in Bayern
Drs. 17/15936, 17/16923 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25. Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller u.a. SPD
Bestmögliche medizinische Versorgung aller Mukoviszidose-Patientinnen und -Patienten sicherstellen
Drs. 17/16019, 17/16977 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Keine Dublin-Überstellungen nach Ungarn - Wegen Menschenrechtsverletzungen Sanktionen gegen Ungarn einleiten!
Drs. 17/16022, 17/16939 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

27. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Asylsozialarbeit muss weiterhin unabhängig und neutral sein
Drs. 17/16023, 17/16849 (A)

**Antrag der SPD-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 GeschO:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen**

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>

28. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht über Pestizidresistenzen in Bayern
Drs. 17/16025, 17/16924 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29. Antrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Dr. Martin Huber, Erwin Huber u.a. CSU
Züge aus den Münchener Umlandregionen auch durch die 2. Stammstrecke fahren lassen
Drs. 17/16026, 17/17001 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

30. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Gudrun Brendel-Fischer, Angelika Schorer u.a. CSU
Entwicklung der Bienenvölker beobachten
Drs. 17/16038, 17/16925 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

31. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Asiatischer Moschusbockkäfer in Bayern
Drs. 17/16060, 17/16926 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

32. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Dr. Otto Hünnerkopf, Angelika Schorer u.a. CSU
Entwicklung des Asiatischen Moschusbockkäfers beobachten
Drs. 17/16122, 17/16927 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

33. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU
Mikroplastik in Kosmetika
Drs. 17/16123, 17/16906 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

34. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Martin Güll, Margit Wild u.a. und Fraktion (SPD)
G9 jetzt - Personal- und Raumplanungskonzept vorlegen
Drs. 17/16144, 17/16936 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

35. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Personal- und Kostenplanung für neunjähriges Gymnasium und alle weiteren Schularten
Drs. 17/16157, 17/16935 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

36. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD
Schlüsse aus der Untersuchung des deutschen Milchmarkts ziehen - Stärkung
der Bäuerinnen und Bauern durch wettbewerbsfreundliche Ausgestaltung der
Lieferbeziehungen zwischen Milcherzeugern und Molkereien
Drs. 17/16162, 17/16928 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

37. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Sach- und Entwicklungsstand zum Bau des neuen Naturkundemuseums:
Biotopia
Drs. 17/16174, 17/16985 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

38. Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer,
Martin Schöffel u.a. CSU
Milchkrisen wirksam vorbeugen, Erzeuger stärken
Drs. 17/16205, 17/16929 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>